

Fachcurriculum Deutsch

der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Ratzeburg

Anpassung an G9

gemäß den Fachanforderungen Deutsch
des Landes Schleswig-Holstein aus dem Jahr 2024

Konferenzbeschluss vom 22/07/2025

Am Ende der Einheit steht eine mögliche Leistungsüberprüfung, **rot unterlegte** Kästen sind dabei verpflichtend. Besonders zu fördernde Kernkompetenzen sind **orange unterlegt**. In der 5. Klasse werden 5 Klassenarbeiten geschrieben, in der 6. Klasse 4 (und ein alternativer Leistungsnachweis), in der 7. Klasse 5 in der 8. Klasse 4 (+ VERA 8), in der 9. Klasse 4 und in der 10. Klasse 3.

Inhalte 1 /9	5	Sprechen und Zu- hören	Schreiben	Umgang mit Tex- ten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Erzählen (Erlebniserzählung, Phantasiegeschichte, Bilder- geschichte, Märchen, Reiz- wortgeschichten, Fortsetzungsgeschichten)		Vorlesetechniken (Betonung, Stimmführung, Pausen, Tempo, Lautstärke)	einen Schreibplan entwickeln, Spannung aufbauen, erzählerische Gestaltungsmittel anwenden	Texte gliedern, Mittel des Erzählens, Spannungsaufbau, Figurengestaltung, Erzählperspektive; Erarbeitung von zentralen Themen	Verwendung von ausdrucksstarken Verben und Adjektiven Tempusformen	Schreibkonferenz Gestaltung eines Märchen- oder Geschichtsbuches; Arbeit mit Mindmap o. Cluster zur Ideenfindung	Texte (unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad)	Erlebnisgeschichte (Fortsetzung/ Erzählkern) oder Erzählung zu einer Bilder- geschichte
Beschreiben (Tier-, Gegenstands-, Personen-, Bild-, Wegbeschreibung)			detailgenau schreiben, Adressaten berücksichtigen, Gliederungsprinzipien erarbeiten und anwenden (vom Allgemeinen zum Besonderen)	Lesetechniken	Verwendung von Adjektiven und Attributen, Vergleich von Sprachstilen, Verwendung von fachspezifischen Begriffen	informierende Texte, vgl. Methoden-curriculum: Umgang mit Tabellen und Diagrammen	unterschiedliche Anforderungen aufgrund der Aufgabenstellungen	Beschreibung
Jugendbuch (z.B. „Oskar, Rico und die Tieferschatten“)		Vorlesetechnik (s.o.) Training des Hörverstehens durch Unterstützung des Hörbuchs	Umgang mit Textstellen, Personenbeschreibungen, Erzählen aus anderen Perspektiven, Ausgestalten von Leerstellen; monologisches und dialogisches Schreiben	zentrale Inhalte und wesentliche erzählerische und sprachliche Gestaltungsmittel erarbeiten, Handlungen und Motive der Figuren bewerten, Textinhalte zusammenfassen	sprachliche Mittel zur Spannungssteigerung u. Einsatz der wörtlichen Rede	Lesetagebuch zur selbstständigen Erarbeitung von Textinhalten unter Berücksichtigung produktiver Erschließungsformen	Auswahl von Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden	Produktionsorientierte Formate, z.B. innerer Monolog Dialog Angeleitete Charakterisierung, Aufgaben zum Hörverstehen
Gedichte		Gedichtvorträge gestalten(Sprechtempo, Betonung, Pausen)	Gedichte kreativ-experimentell schreiben	Erschließen v. zentralen Textaussagen, lyrische Gestaltungsmitteln (Reime, Rhythmus, sprachliche Bilder), Umgang m. Textbelegen	einfache lyrische Gestaltungsmittel (Reim, Verslängen, Umgang mit Silben)	Gedichtwerkstatt, Gedichte zu verschiedenen Jahreszeiten		

Inhalte 2 /9	5	Sprechen und Zu- hören	Schreiben	Umgang mit Tex- ten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Rechtschreibung					Groß- Kleinschreibung von Eigennamen, Nomen, Komposita und der höflichen Anrede, Zusammenschreibung aufgrund von Wortbildung, Wiederholung von Schärfung u. Dehnung, s-Lauten, Konsonantenschreibweisen	Techniken der Selbstkontrolle, Erarbeitung einer Lernkartei, Arbeit mit dem Wörterbuch, Partner- und Eigendiktate	Einsatz von Fördermaterialien, Lernstationen	Diktat, Wochenpläne
Interpunktion					Satzschlusszeichen, Kommasetzung bei Aufzählungen und Herausstellung, Zeichensetzung in wörtlicher Rede,	Techniken der Selbstkontrolle, Eigendiktate und Partnerdiktate	Einsatz von Fördermaterialien	Diktat, Wochenpläne
Grammatik			Kenntnisse der Wortarten für das Schreiben (z.B. Märchen oder Beschreibung)		<u>Wortarten</u> : Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel, Präposition, Konjunktion, Pronomen (Personal-, Possessiv-, verschiedene Tempora) <u>Satzarten</u> : Frage- und Aussagesatz, Ausruf	Wochenplanarbeit, Grammatiktraining, Führen des Grammatikordners,		Grammatikarbeit

Inhalte 3 /9	6	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Erzählen (Fabeln, Sagen)		Vorlesetechniken, szenisches Spielen, Stichworte notieren	nach Mustern eigene Texte verfassen, Texte nacherzählen	spezifische Gattungsmerkmale erarbeiten (innere/ äußere Handlung, Erzählerfigur, Figuren, Raum, Zeit der Handlung, Bewertung von Verhalten der Figuren, Erarbeitung von Deutungen, Arbeit mit Textbelegen)	sprachliche Mittel und ihre Wirkung erkennen und einsetzen, Sprichwörter, historische Sprachentwicklung	Schreibkonferenzen, szenisches Umsetzen Erstellen von Informationsplakaten	Texte und Aufgaben m. unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad	Nacherzählung oder Gestaltung einer eigenen Fabel oder Sage
Jugendbuch			Vertiefung und Erweiterung	Vertiefung und Erweiterung (vgl. 5. Klasse) vers. Erzählperspektiven untersuchen	Vertiefung und Erweiterung	s.o. Lesetagebuch Portfolioarbeit	s.o.	
Buchvorstellung		untersch. Präsentationstechniken, Vortragstechnik, Lesefähigkeit Teilnahme am Lesewettbewerb	stichwortartige Informationen	Erfassen zentraler Textinhalte		Kurzreferate mit Plakat	unterschiedliche Schwierigkeitsgrad	Alternativer Leistungsnachweise: Buchvorstellung
Berichten / Informieren		Kurzvorträge zu bestimmten Sachverhalten, Mitschriften anfertigen, Präsentationstechniken einsetzen	Informierendes Schreiben, Informationsquellen nutzen, Stoffsammlungen erstellen, Gliederungen anfertigen	Umgang mit Sachtexten, Erarbeiten wesentlicher Informationen auch aus diskontinuierlichen Texten	Adverbiale Bestimmungen, Nominalisierungen sachliche Sprache	Kurzreferate, Berichte zum Schulleben verfassen,	unterschiedliche Themen	Bericht
Gedichte		Gedichte vortragen und/oder mit Musik / Bild etc. präsentieren,	kreativ mit Gedichten und Gedichtteilen umgehen	Gedichte im Hinblick auf Inhalt, Aufbau und Form untersuchen	bildhaftes Sprechen, verschied. Metren und Reimformen, Bezug Inhalt/ Form, einfache rhet. Mittel (z.B. Anapher, Alliteration)	Gedichtvortrag, Gedichte gestaltend vortragen		Gedichtvortrag/ Präsentation

Inhalte 4 /9	6	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Argumentieren/ Appellieren		Eine Position begründet vertreten, Gesprächsregeln einhalten, Wirkung der Redeweise erkennen, adressaten-bezogen reden	Anliegen in einem offiziellen Schreiben formulieren (z.B. Aufrufe zur Schulgestaltung)	Texte untersuchen, zwischen Überzeugen und Überreden unterscheiden	Argumente erkennen und anwenden, Unterscheidung appellativer und informierender Sprache	Eine Diskussion führen	Unterschiedliche Themen, die Schule und Schulgestaltung thematisieren	Verfassen eines (appellierenden) Briefs
Rechtschreibung					Nominalisierung von Verben, Adjektiven, Pronomen Zeitangaben, Herkunftsbezeichnungen	Fehlerkartei, Wörterbucharbeit, Selbstkontrolle, Partner- und Eigendiktat	Einsatz von Fördermaterialien	Wochenpläne, Diktat
Zeichensetzung					Satzgrenzenkommas (Satzgefüge, Satzreihe, Apposition)	s.o.	s.o.	Wochenpläne, Diktat
Grammatik					<u>Wortarten</u> : Indefinit-, Relativ-, Demonstrativ-, Interrogativpronomen, Modalverben <u>Satzglieder</u> : Subjekt, Prädikat, Objekte, adverbiale Bestimmungen, Prädikativ,,	Weglassprobe, Umstellprobe zur Ermittlung der Satzglieder	s.o.	Wochenpläne, Diktat

Inhalte 5 /9	7	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Jugendbuch (z.B. fantastische Erzählungen wie „Krabat“, „Schattenkinder“ oder zu historischen oder aktuellen Problemen)		Inhalte zusammenfassen, Vorlesetechnik	Charakteristik, Inhaltsangabe, kreative Verfahren wie Tagebucheintragungen, Perspektivwechsel, Ausfüllen von Leerstellen	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen (lit. Figuren, Handlungsorte, Perspektive, Rahmen-u. Binnenerzählung, innere und äußere Handlung, Deutungen entwickeln und belegen, Verhalten und Denkweisen bewerten)	sprachliche Mittel untersuchen, Unterschiede zwischen sachlicher und wertender Sprache, Unterscheidung von Sprachstilen	Umwandlung best. Textabschnitte (z.B. Hörspiel, Dialog, Reportage, Film) Lesetagebuch oder Portfolioarbeit	unterschiedlicher Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung	evtl. Lesetagebuch
Kurzprosa (Anekdote, Kurzgeschichte, Kalendergeschichte)		Vorlesetechnik	Inhaltsangabe, Charakteristik	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen (vgl. Jugendbuch)	Indirekte Rede, Konjunktiv I und II, lexikalische Mittel zum Textverlauf und zur Textgliederung	Umgestaltung von Berichten zu Kurzgeschichten, Ausgestaltung von Erzählkernen, Gestaltung eigener Geschichten	s.o.	Inhaltsangabe (auch möglich bei anderen Inhalten, z.B. Ballade)
Balladen		gestaltender Gedichtvortrag mit gezieltem Einsatz der Laustärke, Betonung, Körpersprache...)	angeleitete Gedichtanalyse, Umgestaltung in andere Textsorten	Erarbeitung der spezifischen Gattungsmerkmale epische, dramatische und lyrische Elemente, Erarbeitung von Textinhalten, Deutungsansätzen	Metren, Reime, Stilfiguren wie Alliterationen, Anaphern, rhetorische Fragen, Inversionen, Ellipsen), Metaphorik, Sprechhaltung des lyrischen Ichs, lyrische Situation	in Gruppen Balladen vorstellen, Gedichtwerkstatt Peerfeedback	unterschiedliche Länge und untersch. Schwierigkeitsgrad	
Beschreiben (Vorgangsbeschreib., Spiel- u. Bastelanleitungen, Zaubertricks)		Mündliches Erklären von kleineren Vorgängen	adressatenbezogenes Schreiben	Trainieren des genauen Lesens	Attribute, Adverbialsätze, Einführung von Aktiv und Passiv	Anleitungen verfassen	unterschiedliche Themen	Beschreibung

Inhalte 6 /9	7	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Argumentieren und Diskutieren		mündliche Diskussionen führen, mitgestalten, , Mikrodebatten (z.B.: nach <i>Jugend debattiert</i>)	Vertiefung der Argumentationslehre, Leserbriefe mit Begründung adressatenbezogen gestalten	Leserbriefe analysieren	unterschiedliche Sprachstile, Redemittel des Argumentierens	Fish- Bowl, Podiums-diskussionen, Plagiatsproblematik, Schreibkonferenz, Kriterienraster,		Einsträngige Erörterung (z.B. Stellungnahme, Leserbrief, etc.)
Rechtschreibung					Schwierigkeiten in der Groß- u. Kleinschreibung (v.a. Nominalisierungen) und in der Zusammen- u. Getrennschreibung (v.a. verbale Komposita, Verbindungen mit sein)	vgl. 5/6 Klasse	s.o.	Diktat
Zeichensetzung					Kommasetzung in komplexen Satzgefügen, Sonderregeln	vgl. 5./6. Klasse		Teil des Diktats
Grammatik					Attribute (inkl. Relativsatz) indirekte Rede, Modus (Indikativ, Konjunktiv I), Genus verbi	Satzbaupläne, Texte umformen, Lernstationen, selbstständiges Arbeiten mit Trainingsmaterial	Einsatz von zusätzlichem Fördermaterial	Grammatikarbeit

Inhalte 7 /9	8	Sprechen und Zu- hören	Schreiben	Umgang mit Tex- ten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Jugendbuch/ No- velle (z.B. Thema „Grenzsi- tuationen“)			analytische und kreative Formen der Texter- schließung anwenden, (Inhaltsangabe, Charak- terisierung, umerzählen, Umgestaltung des Tex- tes)	Erarbeitung der epi- schen Gestaltungsmittel vertiefen, Einführung in den litera- turgeschichtlichen Um- gang mit Texten	Sprachstile, Jugend- sprache, historische Sprachentwicklung er- arbeiten	Portfolio oder Lese- tagebuch, Präsenta- tion einzelner As- pekte	unterschiedliche Schwierigkeitsgrad der Aufgaben	Inhaltsangabe und Aufgaben zur Tex- terschließung
Drama (z.B. Schiller „Wil- helm Tell“ oder L. Hübner „Herz eines Boxers“, Minidrama)	szenisches Spielen, Di- aloge und Monologe gestaltend vortragen	angeleitete Interpretati- onen verfassen, Szenen strukturieren, Figuren charakterisieren, Deu- tungen am Text belegen	Erarbeitung der gat- tungsspezifischen Merk- male, Vermittlung von Kenntnissen über Autor und Zeit, Inhalte analy- tisch und produktiv er- fassen, Deutungen erar- beiten, Arbeit mit Text- belegen	Sprachebenen unter- scheiden, Sprechakte beschreiben	szenisches Umset- zen, Lesen mit ver- teilten Rollen Thea- terinszenierung ana- lysieren Standbilder Rollenprofile, Rol- lenbiografien		angeleitete Interpre- tation	
Bewerbung/Beru- fene Helden	sich auf ein Bewer- bungsgespräch vorbe- reiten	Bewerbungsschreiben, Lebensläufe (vgl. Betriebspraktikum) systematischer Umgang		formalisierte Wendun- gen sicher anwenden	sich um einen Prakti- kumsplatz bewerben		Bewerbung um ei- nen Praktikumsplatz	
Medien		recherchieren, Texte ge- stalten, Textverarbei- tungs-programme einset- zen (vgl. Fachtag im Methodencurriculum), adressatenbezogen schreiben	Lesetechniken an Sach- und pragmatischen Tex- ten auswählen und einü- ben, Darstellung Infor- mationen verschiedener Medien vergleichen und bewerten, Inhalte reflek- tieren und wiedergeben, Wichtiges von Unwich- tigem unterscheiden, Vertiefung der lesebe- gleitenden Phasen	Sprachstile vers. Zei- tungen	Schreibkonferenzen, evtl. Mitarbeit bei Schülerzeitungen	unterschied. Schwie- rigkeitsgrad der be- handelten Themen	materialgestütztes In- formieren	

Inhalte 8 /9	8	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Gedichte (z.B. zum Thema „Natur“ und „Stadt“)		Gedichte gestaltend präsentieren	eigenständig und angeleitet Gedichtanalysen und Interpretationen anfertigen, kreative Erschließungsformen anwenden, fachgerecht zitieren	lyrische Texte analysieren Vertiefung der erworbenen Kenntnisse, Formen der Bildlichkeit, Zusammenhang von Form und Inhalt berücksichtigen, Fachbegriffe anwenden, Deutungen belegen	lyrisches Sprechen (Vertiefung)	Parallelgedichte und Gegengedichte, Gedichtwerkstatt, Gedichte durch Bilder und Musik präsentieren	unterschiedl. Schwierigkeitsgrad	angeleitete Interpretation (oder bei Jugendbuch)
Argumentieren und Erörtern		diskutieren und Standpunkte vertreten in Debatten	den Schreibprozess planen (numerische Gliederung), logisch, überzeugend und adressatenbezogen argumentieren, eine begründete Stellungnahme abgeben, dialektische Erörterung verfassen, Thesen aus Material erschließen und darstellen	argumentative Texte strukturieren und auf die Argumentationsstruktur hin analysieren, Thesen, Argumente und Beispiele erarbeiten	satzlogische Verknüpfungen	Stoffsammlungen/ (z.B. Argumentstafette, Cluster, Mindmap, Brainstorming)	unterschiedl. Themen	dialektische Erörterung oder lineare Erörterung
Rechtschreibung					Erweiterung und Vertiefung des Kenntnisstandes	Erarbeitung von Übungsmaterialien in verschiedenen Gruppen		Bestandteil von Klassenarbeiten/ Diktat
Zeichensetzung					Erweiterung und Vertiefung des Kenntnisstandes (insbesondere Attribut-, Adverbial und Infinitivsätze)	s.o.		Bestandteil von Klassenarbeiten/ Diktat/ Test
Grammatik					Modi, Tempora, Genera in ihrer Funktion sicher anwenden	s.o.		Grammatikarbeit

Inhalte 9 /9	9	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Roman (vor 20. Jh.) mit Verfilmung (z.B. <i>der Schimmelreiter</i> , <i>Effi Briest</i> ...) (Verfilmung auch möglich im Anschluss ans Drama, bei Text aus 20./21. Jh. sollte ein Drama aus 19./18. Jh. gewählt werden)		Hör-/Sehverstehen	Charakteristik, Leerstellen ausfüllen, umerzählen, Tagebucheintragungen gestalten	Erzähl- und Filmperspektiven in ihrer Funktion untersuchen, erzählerische und filmische Gestaltungsmittel (vgl. Raum/Zeit- und Figurendarstellung), Deutungen entwickeln, historische und literaturgeschichtliche Einflüsse erkennen	Funktion sprachlicher und ästhetischer Mittel untersuchen und beurteilen	Lesetagebuch, szenisches/filmisches Umsetzen	unters. Aufgabenstellungen	z.B. angeleitete Interpretation, vergleichende Interpretation
Sachtexte (z.B. Schwerpunkt auf Sprache)		ein Statement entwickeln	argumentierende/informierende Sachtexte verfassen nach Kriterien (Inhalt/Aufbau, sprachliche Gestaltung, Adressatenbezug/Funktion)	Informationen gezielt entnehmen, Darstellungsmittel analysieren und Wertungen erkennen, Textsorten und -funktionen erkennen	indirekte Rede bei Textwiedergabe sicher anwenden, unterschiedliche Sprachstile und deren Funktion erkennen (vgl. Intention/Adressaten)	materialgestütztes Informieren, materialgestütztes Argumentieren	nach Textauswahl und -anzahl	Materialgestütztes Schreiben
Argumentieren und Erörtern		diskutieren und Standpunkte vertreten, ev. eine Rede halten	dialektische Erörterung verfassen: logisch, überzeugend und adressatenbezogen argumentieren, eine begründete Stellungnahme abgeben,	argumentative Texte strukturieren und auf die Argumentationsstruktur hin analysieren, Thesen, Argumente und Beispiele rausarbeiten	satzlogische Verknüpfungen erkennen und verwenden (komplexe Satzgefüge)	Podiumsdiskussion	unterschiedliche Themen und Texte	Dialektische Erörterung
Drama (z.B. <i>Andorra</i> , <i>Besuch der alten Dame</i> ,...)		Szenen vorspielen	Inhalte zusammenfassen und einordnen, unter bestimmten Leitfragen untersuchen; Texte umgestalten	Gestaltungsmittel des Dramas untersuchen, Textintentionen erkennen, Verhalten und Motive der Figuren beurteilen, Deutungen am Text belegen	Unterschied zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch	Portfolio, in Gruppen einzelne Szenen erarbeiten,	unterschied. Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung	Interpretation/ Präsentation
Rechtschreibung/ Zeichensetzung/ Grammatik					Gram. Kategorien und ihre Leistungen in situativen u. funktional. Zusammenhängen kennen und nutzen, Zeichensetzung beim Zitieren,	s.o. (Verknüpfung zur Sachtextanalyse, Argumentieren und Erörtern)	s.o.	ev. auch als Teilaufgabe im Kontext anderer Unterrichtsreihen

Inhalte	10	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache	Methoden	Differenzierung	Überprüfung
Drama (aus dem 20./21. Jahrhundert, z.B. „Die Physiker“, „Norway Today“)		Szenen interpretierend lesen, präsentieren	Inhalte zusammenfassen und einordnen, unter bestimmten Leitfragen untersuchen, Texte umgestalten, Dramenszenen entwerfen	Gestaltungsmittel des Dramas untersuchen (Vertiefung), Deutungen am Text belegen literaturgeschichtliche Einflüsse untersuchen	Möglichkeiten dramatischer Sprache analysieren und interpretieren, ggf. vom mündlichen Sprachgebrauch abgrenzen	Portfolio, in Gruppen einzelne Szenen erarbeiten, Theaterbesuch oder Theaterinszenierung.	unterschied. Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung	(angeleitete) Interpretation einer Dramenszene
Kurzprosa (z.B. Kurzgeschichten, Parabeln o.ä.)		im Interpretationsgespräch über eine Lesart verständigen	Gattungstypische Merkmale nachvollziehbar beschreiben und erklären; Parabeln beschreiben und deuten, Texte miteinander vergleichen und beurteilen	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen	Funktionen sprachlicher Besonderheiten erkennen	Arbeitsschritte der Interpretation, Schreibkonferenz, Textüberarbeitung		Interpretation von Kurzprosa
Erörterung (z.B. Schwerpunkt auf Literatur)		vers. Formen des mündlichen Argumentierens anwenden	argumentativen Dreischritt bzw. Fünfschritt anwenden, unterschiedliche Formen der dialektischen Erörterung (synchron, diachron)	Argumentations-techniken erkennen, zwischen Thesen, Argumenten und Beispielen unterscheiden	differenzierten Umgang mit satzlogischen Verknüpfungen einüben	in Gruppen bestimmte Themen vorbereiten, rhetorische Gestaltungsmittel reflektieren	nach Schwierigkeit des Themas	Textgebundene Erörterung
Gedichte (z.B. Liebeslyrik)		Gedichte sinngestaltend (frei) vortragen	lyrische Sprache analysieren und zusammenhängend interpretieren	lyrische Gestaltungsmittel untersuchen und interpretieren, ggf. kriteriengeleitete Vergleich	lyrische Sprache untersuchen (Vertiefung)	z.B. Poetryslam, nach vorgegebenem Muster eine Gedicht verfassen		Interpretation eines Gedichts (ev. mit vergleichenden Elementen, (auch möglich bei Kurzprosa))
Satire			z.B. satirische Texte verfassen/fortsetzen/ umschreiben, Textinterpretationen verfassen zu tagessaktuellen Themen	Ironie, Satire, o.ä. als ästhetisches Gestaltungsmittel erkennen und beurteilen, satirische Text (Karikaturen, Dialoge, Filmszenen) miteinander vergleichen	kritische Tendenz und die Gestaltungsmittel der Satire reflektieren			z.B. Interpretation satirischer Texte, o.ä
Roman (vor 20. Jh.) (z.B. „Unterm Rad“, „Effi Briest“, „Judenbuche“)		Interpretationsgespräche, Analyseergebnisse zusammenhängend präsentieren und diskutieren	Figurencharakterisierung und -konstellationen und Textaufbau (auch graphisch) darstellen	erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen, Handlungsmotive anhand Kriterien vergleichen, deuten und kritische bewerten	sprachliche Strukturen in der Erzählweise und Figurensprache sowie ihre Funktion auf der Ebene des Discours‘ untersuchen, Verlinkung mit der Ebene der Historie reflektieren	themenspezifische Diskussion, innerer Monolog, Standbild, Rollenbiographie, Lesetagebuch, Figureninterview	z.B. Umfang/Dichte der einzelnen Figuren bei Charakterisierungen, Textauswahl, Lernplan/Wochenplan mit Selbstdifferenzierungsangeboten, kooperatives Lernen	Interpretation mit Inhaltsangabe
Grammatik/					Apostroph und Binde-			Inhaltsangabe unter Verwendung des

Zeichensetzung/ Re			strichschreibung, Wiederholung: indirekte Rede, (Konjunktiv) Interpunktion, Recht-schreibstrategien nach eigenem Schwerpunkt		Konjunktivs und Aufg. zur Inter-punktion , o.ä.
-----------------------	--	--	--	--	--